

Der Fluch der Midianiter - Geber

Von Arthur Burk

Schriftstelle:

Richter 7,22 – 8,26

Die Israeliten verhungerten nicht bis zum Tode. Die Midianiter kamen, sie zerstörten und verließen sie wieder. Die Israeliten hatten 11 Monate um neue Ressourcen / Vorräte zu sammeln. Sie verhungerten nicht, aber sie kamen auch niemals weiter voran, weil dieses Verschlingen durch den Raben schon da war. Gott will nicht, dass wir nur gerade an einen Nullpunkt kommen, sondern dass wir ansehnliche Ressourcen ansammeln um das Königreich Gottes segnen zu können und um unseren Kindern einen größeren Rechtsanspruch (eine größere Legitimität) zu hinterlassen. Das ist das Ziel, wenn man den Fluch der Midianiter bricht.

Woher kamen die Midianiter?

Gen 25:1 Und Abraham nahm wieder ein Weib, mit Namen Ketura.

Gen 25:2 Und sie gebar ihm Simran und Jokschan und Medan und Midian und Jischbak und Schuach.

Gen 25:3 Und Jokschan zeugte Scheba und Dedan; und die Söhne Dedans waren die Assurim und Letuschim und Leummim.

Gen 25:4 Und die Söhne Midians: Epha und Epher und Hanok und Abida und Eldaba. Diese alle waren Söhne der Ketura. -

Gen 25:5 Und Abraham gab dem Isaak alles, was er hatte.

Gen 25:6 Und den Söhnen der Kebsweiber, die Abraham hatte, gab Abraham Geschenke; und er ließ sie, während er noch lebte, von seinem Sohne Isaak weg ziehen nach Osten, in das Land des Ostens.

Abraham wusste mit großer Wahrscheinlichkeit, als er die anderen Söhne von seinem Sohn Isaak wegschickte, dass er einen Fehler gemacht hatte, als er Ketura zur Frau nahm. Wie auch immer – er hat seine Kinder nicht weit genug weg gesendet, da die Midianiter einer der größten/ schlimmsten Feinde von Israel wurden, abgesehen von Ismael. Gott hatte einen Plan für ihn und er wollte diesen Plan auf übernatürliche Weise erfüllen.

Wenn einer Person Komfort und Sicherheit wichtiger ist, als das Erfüllen von Gottes Plan, kommt dieser Fluch – der Fluch der Midianiter - in die Familienlinie.

Über die Jahrhunderte hat Israel sich mit dem Fluch der Midianiter befassen müssen. In dieser ganzen Zeit gab es ein riesiges Verschlingen und Verwüstungen von jüdischem Leben und jüdischen Ressourcen. Da ist ein Zeitfenster von 21 Tagen, vom 17. Tamuz bis zum 9. Ab, entspricht den 27. Juni bis 19. Juli. 1648 reicht es aus, nur auf einen Tag zu schauen: am 9. Ab gab es ein riesiges Massaker unter den polnischen Juden. 1492 war die Vertreibung der Juden aus Spanien abgeschlossen. Um 1306 waren die Juden aus Frankreich vertrieben. Um 1290 waren die Juden aus England vertrieben. Während der 1. Kreuzzüge (um 1096) wurden die Juden niedergemetzelt. Im Jahre 70 n. Chr., am 9. Ab, ließ Titus durch die römischen Soldaten den Tempel zerstören. 586 v. Chr. wurde der Tempel Salomos am 9. Ab zerstört. Wieso ist all diese Zerstörung in die Geschichte Israels gekommen?

Laut der jüdischen Historiker war es am 9. Ab 1200 v. Chr., dass die Israeliten von Gott gerichtet wurden, weil sie sich weigerten in das gelobte Land zu gehen. Sie hörten auf negative Berichte der Spione. Gottes Plan war für sie, Palästina in Besitz zu nehmen, und um dies tun zu können, hätten sie Gottes Ressourcen (Gaben) benutzen müssen. Ja, da waren Riesen; ja, da waren andere Feinde und Städte mit hohen und dicken Mauern, aber Gott war mehr als fähig, sie von allen ihren Feinden zu befreien. Er gab ihnen die Möglichkeit ihr Erbe in Besitz zu nehmen und sie hätten nicht ihren Segen an ihnen vorüber ziehen lassen sollen. Gott wollte sie zu einem Segen für die Nationen der Welt machen und sie lehnten Gottes Plan ab und verweigerten sich, sich selbst in Gefahr zu begeben. Dadurch ist Zerstörung ins jüdischen Volk gekommen und sie werden seit tausenden von Jahren verfolgt.

Es gibt noch keinen Beweis, dass dieser Fluch über Israel wieder gebrochen wurde. Was könnte in den kommenden Jahren geschehen?

- Israel wurde an seinem höchsten Feiertag – dem Yom Kippur, dem Versöhnungstag – angegriffen und auch 2002 gab es während des Passah-Festes einen Bombenanschlag. Wieder und wieder hat der Fluch der Midianiter Tod und Zerstörung über die Israelis an ihren religiösen Feiertagen gebracht.

Welche erlösende Gabe wurde missachtet?

Die Gabe des Gebens.

Wie wirkt sich dieser Fluch aus?

Es ist immer wiederkehrendes Verschlingen, das auf eine vorherbestimmte Weise kommt. Die Muster variieren dabei. Das deutlichste Muster ist das jährlich wiederkehrende Muster. Normalerweise ist ein bestimmter Monat ein besonders schwieriger Monat. Es ist unmöglich voranzukommen. Das Verschlingen fängt sofort an, wenn du Vermögenswerte angesammelt hast oder das Verschlingen des Vermögens kommt in einem wiederkehrenden Rhythmus

Oreb, der Rabe und Zeeb der Wolf: Es gibt auch eine Beziehung zwischen Zerstörung und finanziellen Verlusten. Armut kommt nicht notwendigerweise aus einem zerstörten Leben, sondern es hat eine geistliche Dimension – es hängt davon ab, wie wir als Kinder auf Armut reagiert haben.

Das Verschlingen kommt häufig zu einer Zeit, wo wir als Familie Zeit für Gemeinschaft und Feste haben sollten.

Zeeb und Zalmona, die beiden Könige beziehen sich auf Entbehrung. Es bedeutet ein Mangel an Schutz, und man ist immer das Opfer. Man ist nicht geschützt und fühlt sich ständig ausgeliefert und beraubt und man fragt sich, ob jemals eine Zeit zur Erholung und Entspannung kommt.

Wie kommt dieser Fluch in die Familienlinie hinein?

- Schlechte Verwalterschaft in Bezug auf Geld, Nahrung, Zeit, Fachkenntnisse, Zusammenarbeit usw.
- Die Suche nach Legitimität im Bereitstellen von Ressourcen für andere um deren Geburtsrecht zu erben. Es ist unsere Pflicht und nicht die Grundlage unserer Legitimität. Genauso wie der Prophet berufen ist Dinge zu lösen; soll der Diener eine sichere Voraussetzung und eine Plattform für andere schaffen; all dies sind von Gott gegebene Berufungen, aber unsere Rechtfertigung liegt in unserer Berufung. Die Falle für die Geber ist, wenn sie den Unterschied zwischen Geben und Investieren nicht verstehen. Der Geber gibt viel weiser als jeder andere. Der Geber weiß, wie er eine strategische Gabe gibt, die jemanden günstig positioniert.
- Der Geber ist sehr anfällig zu kontrollieren. Er neigt dazu mit Hintergedanken zu geben. was einerseits rechtmäßig ist, da sie sicher gehen wollen, dass ihr Geld an den richtigen Platz geht, aber öfters führt es zur Kontrolle um der Kontrolle willen. Im schlimmsten Fall schafft der Geber eine ungesunde Abhängigkeit zu den anderen Personen.

- Sie erhalten ihre Legitimität dadurch, dass sie Individuen dazu bringen, sie ständig zu brauchen. Dies bringt Bindungen an andere, statt selber erfolgreich zu sein.

Manchmal gibt es mangelnde Ressourcen um eine große Veränderung zu bewirken. Das Prinzip (von den 7 Prinzipien, die das Geben betreffen) des Gebers ist Verwalterschaft. Ich definiere Verwalterschaft als: die Pläne von jemanden mit den Ressourcen eines anderen zu vollbringen. Sehr oft hat der Geber seine eigenen Pläne, damit er Sicherheit hat oder sich zumindest wohl fühlt. Das zerstört aber die Verwalterschaft des Gebers. Israel hätte das Land einnehmen sollen und Gott sagte, dass sie jeden vertreiben sollten. Sie haben genügend Feinde vertrieben bis sie sich wohl fühlten und begannen sich niederzulassen, Äcker zu bestellen und Gemeinschaften zu bilden und versagten darüber den gesamten Plan Gottes zu erfüllen. Es ist typisch für den Geber, dass sie nur soweit Gottes Pläne erfüllen, soweit sie selbst dabei kein Risiko eingehen. Der Grund, warum Gott sie dazu beruft, etwas zu riskieren ist, dass ER will, dass sie sich von Seinen Ressourcen abhängig machen und nicht von ihren eigenen.

Der Geber, der aus seiner Fülle und seinem Reichtum, welches er durch seine natürlichen Fähigkeiten erworben hat, gibt, wandelt nicht auf einem hohen Niveau an Autorität. Ein internationales Beispiel: die Philippiner sind eine Geber-Nation – die Gabe des Gebens hat eine Salbung für Fürbitte. Sie haben ein riesiges Gebetsnetzwerk mit bis zu 300.000 Betern. Sie haben aber auch große Nöte und Bedürfnisse in ihrem Land. Trotz all dieser Hunderten und Tausenden von Fürbittern gibt es noch viele Nöte. Es ist wie ein Glasdach über ihrer Nation. Sie wollen leidenschaftlich gern ihr Geburtsrecht besitzen, um ihre Nation zu heilen, damit sie die Gaben über alle Nationen der Welt freisetzen können. Sie müssen aber ihre Gaben über den Nationen freisetzen, während sie sich selbst noch in der Position der Not und des Bedarfes befinden. Sie müssen geben aus ihren Mangel heraus, so dass ihr Geben übernatürlich wird.

Paulus spricht darüber zu den Gläubigen in Mazedonien – sie gaben so viel sie konnten und DARÜBER HINAUS: Wir können alle geben so lange wir die Möglichkeiten dafür haben, aber es wird übernatürlich, wenn wir über unsere Möglichkeiten hinaus geben. Das ist es, was Gott mit den Gebern tun will, so dass der Geber in Partnerschaft/ Beziehung mit IHM arbeiten kann, mit einem Gott, der sie auf übernatürliche Weise versorgt um Gottes Plan erfüllen zu können.

Gott ist nicht am Komfort und der Sicherheit interessiert, die der Geber für sich selber

erwerben kann. Gott hat nie beabsichtigt, dass Geld Sicherheit gibt. So gibt es einzelne Menschen, die geben und sogar investieren, aber nur so weit sie können und aus ihrer eigenen Kraft heraus, ohne dass sie dabei Gottes Plan folgen.

Was ist der entgegengesetzte Geist davon?

Besitztum abzulehnen, zugunsten der Ausübung der Gebergabe. Gott hat uns nicht dazu berufen zu besitzen. Im AT gab es einen Maßstab für Besitz. Sie gaben ihren Zehnten und den Rest behielten sie. Im NT ist Gott sehr klar und deutlich. Er will alles haben. Alles, was wir besitzen und haben gehört IHM.

Was hat uns Jesus vorgelebt?

Jesus hat nie erwartet, dass ihm etwas zurückgezahlt oder zurückgegeben wird. Leute tun dir etwas Gutes und verknüpfen es mit einem „Jetzt schuldest du mir etwas“. Jesus tat unendlich viele Wunder, aber er hat nie versucht eine Gabe, die er besaß dazu zu benutzen, einen Gefallen zurückzufordern. Das wirklich Beeindruckendste ist, dass ER Gottes Plan für IHN vollständig verstanden hatte und das beinhaltet nicht jedes Problem in Israel zu lösen oder zu beheben, sondern 12 Männer zu trainieren und zu schulen, die die Geschichte der gesamten Menschheit ändern würden. Er war fähig sich von vielen Ablenkungen abzuwenden und sich auf die Berufung zu konzentrieren, die Gott für IHN hatte. Er hat auch seine physischen Bedürfnisse zur Seite gestellt.

Er hätte seine eigenen Bedürfnisse erfüllen können, da ein Geber erst nach seinen eigenen Bedürfnissen trachtet, bevor Er anderen gibt. ER hat aber niemals Gottes Macht für sich persönlich in Anspruch genommen. Nicht als Er hungrig war, durstig war und er keinen Platz zum Ausruhen hatte oder als er müde war. In Markus 15, 14 erlaubte Er einigen Frauen Ihn zu unterstützen und er war niemals unabhängig.

Am Kreuz war der fünfte Satz, den Jesus sagte: „Ich bin durstig“. Es ist richtig für einen Geber nur Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn er in Not ist, sogar von denen, die er nicht respektiert. Auch Jesus Christus hat seine Bedürfnisse am Kreuz genannt als Er durstig war und Er erlaubte einem Soldaten, der weit unter ihm in der sozialen Hierarchie stand, IHM zu dienen.

Wer hat Autorität über diesen Fluch?

- Diejenigen, die ihr Gott gewolltes Erbe aus tiefsten Herzen besitzen wollen und denen ihre Versorgung und Sicherheit nicht wichtig ist.
- Diejenigen, die bereit sind alles zu riskieren, um ihr Geburtsrecht zu besitzen. – „Wir zahlen den Preis, koste es was es wolle!“
- Diejenigen, die bereit sind total abhängig von Gott zu sein in diesem Prozess.
- Ein Geber, der bereit ist jemanden anderen zu unterstützen und zu stärken ohne ihn dabei zu kontrollieren.
- Diejenigen, die nicht geben, damit andere sich an ihnen verschulden.

Was ist das Ergebnis, wenn dieser Fluch gebrochen ist?

- Es gibt kein immer wiederkehrendes Verschlingen der Ressourcen. Tatsache ist, der Monat, der bisher der schlimmste Monat des Verlustes war, wird der Monat des größten Segens!
- Du kannst deine Ressourcen vermehren von Jahr zu Jahr und von Generation zu Generation.
- Du hast so einen Zuwachs an Ressourcen, dass du eine bedeutungsvolle Veränderung bewirken kannst.

Lossagegebet zum Fluch der Midianiter

Allmächtiger Gott und himmlischer Vater, wir proklamieren, dass du der Gott aller Zeit bist. Zeit war das Erste, das du am ersten Tag erschaffen hast. Daher ist sie auch die Erstlingsfrucht deiner Schöpfung. Und so wie bei allem, ist auch hier diese Erstlingsfrucht, dir geweiht, wodurch sie auch geheiligt wurde.

Da ich und meine Familie, als dein Volk bestimmt sind in geheiligter Zeit zu wandeln und es nicht deine Absicht war, dass Zeitschatten in unserem Leben zerstörerisch wirken(?) sollen, bekennen wir, dass jede Beschmutzung und jedes Verschlingen unsere Schuld ist.

Wir bitten dich, dass du die Bücher unserer Familienlinien öffnest. Wir lehnen den Geist der Kontrolle in jedem Zweig unserer Familienlinie ab und sagen uns davon los. Wir sagen uns los von dem Geist der Treulosigkeit, der einige unserer Vorfahren davon abgehalten hat, ihr Geburtsrecht in Besitz zu nehmen. Wir weisen den Gott der Behaglichkeit und Sicherheit zurück und erklären, dass du fähig bist, deinem Volk enormen Komfort zu geben, wenn sie ihr Geburtsrecht besitzen.

Wir bekennen, widerrufen und lehnen ab die Täuschung und Irreführung des Feindes, dass es unser Recht ist, die Besitznahme unseres Geburtsrechts aufzuschieben auf einen angenehmeren und uns passend erscheinenden Zeitpunkt. Herr, wir lehnen es ab und sagen uns davon los, dir in deiner Zeit voraus oder hinterher zu laufen. Wir bitten dich darum, die Linien unserer Generationen von diesen Sünden und Vergehen zu reinigen. Wir bitten dich Vater, den midianitischen Fluch von unseren Leben, unseren Familien, unserer physischen und geistigen Saat zu nehmen. Wir nageln diesen Fluch ans Kreuz von Jesus und zerreißen ihn und mache ihn unwirksam. Vater, wir bekennen jetzt unsere vollkommene Abhängigkeit von dir und mit demselben Atemzug bekennen wir, dass wir das Fleischliche fürchten. Wir erinnern dich, dass der Geist willig ist, aber das Fleisch schwach. Wir wollen im Glauben gehen, wir wollen von dir abhängig sein, wir wollen unser Geburtsrecht besitzen können, aber wir haben einen Lebensstil der Furcht; und wir haben eine Vergangenheit in der wir immer auf der Suche nach Komfort und Bequemlichkeit waren.

Gerade so, wie du für Gideon dieses Wunder vollbracht hast und ihm unterstützt hast, als ihm niemand sonst geholfen hat, bitten wir dich, auch uns zu unterstützen und zu helfen, wenn wir unserem Geburtsrecht nachstreben und uns niemand dabei hilft oder es verstehen kann.

Wir bekennen unsere Abhängigkeit von DIR, und wir bitten DICH, uns nicht nur von unseren Feinden zu beschützen, sondern auch uns vor uns selbst zu beschützen. Und jetzt noch Vater, lass Deinen Willen geschehen in jedem Bereich, wo der Feind diesen Fluch benutzt hat, um von uns Deine Absichten für uns, zu rauben. Wir bitten, dass der Segen, den du für uns verordnet und vorgesehen hast, zu der Zeit frei gesetzt wird, die du beschlossen hast.

Vater, wir bitten für Israel, dass du sie vor dem Bösen schützt, und dass du sie in eine echte geistliche Freiheit von all diesen 7 Flüchen führst.

Vater, wir bitten dich, habe Gnade und Barmherzigkeit mit unserer Nation, und wir bitten dich setze du die Reichtümer frei, die vorhanden sind, damit das Volk Gottes in diesem Zeitlauf in der Vollkommenheit ihres Geburtsrechts wiederhergestellt werden können. Wir danken dir im Voraus für die Heiligung der Zeit für uns und unsere Generationen. Im Namen von Jesus Christus. Amen

Buße für meine Vorfahren und mich:

Schlechte Verwalterschaft

Kein Geben an Gott auf einem übernatürlichen Weg

Kontrolle von anderen durch dein Geben

Nur zu geben, was du hast und nicht aus Glauben heraus.

Die Gefangenen freisetzen:

Oreb – Rabe

Zeeb – Wolf

Zebah – Opfer

Zalmona – Schutzlosigkeit

Wiederkehrendes , zeitliches Verschlingen der Ressourcen

Muster des Verschlingens /Zerstörens

Schlechte Verwalterschaft

Gott berauben

Selbstsucht

Kontrolle anderer durch Geschenke

Angst Risiko einzugehen

Falsche Sicherheit

STD